

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (2005)

Heft: 5: Basel im Wandel : Peter Ochs und die Revolution : Leben im Ancien Régime : Basel gibt sich eine neue Verfassung

Artikel: Zwaimool Wälpolitik z Basel : dr Basler Friide / d Feschting Hüünige

Autor: Miville-Seiler, Carl

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-843475>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwaimool Wälpolitik z Basel

Dr Basler Friide / D Feschtid Hüünige

Am 14. Heumoonet (Juli) 1789 het z Paris mit em Sturm uff d Bastille die Franzesischi Revolution aagfange. 1792 isch d Republik uusgruefen und im Jänner 1793 isch dr Keenig Louis XVI kept worde. Mit däären Entwigglig sinn nadyyrig die europääische Monarchie nit yyverstande gsi; scho 1792 hänn Oeschtrych und Preusse de Franzoose dr Grieg ergläärt; anderi Länder wie Aengland, Spanien und Sardinie hänn sich iinen aagschlosse. 1794 hänn d Preusse gneug gha vo däm Grieg; si hänn e Friide mit Franggrych gsuecht. Z Basel het dr Groossroot Peter Oggs (Ochs), e Maa vo dr Uffgläärig und aafänglig no Sympathisant vo dr Revolution, uusgezaichneti Bezieige mit Paris gha. Uff sy Vermittlig und no lange Verhandlige hänn dr preussisch Bevollmächtigt von Hardenberg und dr franzesisch Bootschafter Barthélemy am 5. Abrille 1795 dr Friidesvertraag underzaichnet. Sälli Zyt het dr Holstainerhoof in dr Neye Vorstadt (Hebelstrooss) em Peter Oggs gheert, und deert het me drno dä Friide mit eme Bankett gfyyrt.

Aber dr Basler Friide het uus zwai Dail bestande. Au Spanie het en gsuecht, und wider sinn d Fääden an dr Neye Vorstadt z Basel zooge worde. Deert het dr Barthélemy im Holstainerhoof vom Oggs residiert, im Huis näbendraa dr spanisch Underhändler D'Yriarte. D Verhandlige sinn soo ghaim gsi, ass si znacht bim Schy whole La-



«Basler Friedens-Cabinett», kolorierter Kupferstich, um 1795

däärne im Gaarten- und Rääbländ hinder de Hyser gfiert worde sinn. Dr Spanier het e Rääbspalier durbroche, zem in änere Gaarte styge. Am 22. Heumoonet isch au dää Friiden underschriibe worde – im Holstainerhoof.

Die Friide hänn alli nit lang ghebt. Glyy sinn d Grieg wider looggange, bis schliesslig dr franzesisch Kaiser Napoleon fascht ganz Weschteropa erooberet het.

Noon em Dryssigjeerieg Grieg isch s Elsass en Franggrych gfalle. Zem die neye Gränze sichere, het dr Keenig Louis XIV vo sym Griegsminischt Louvois und vom Feschtidbauer Vauban e Raje

Feschtidige lo baue, soo au d Feschtid Hüünige, weenig Kilometer nöördlig vo Basel. Das het me z Basel nit gärn gsee, denn d Kanoone vo dr neye Feschtid, wo 1681 yygweyt worden isch, hänn bis uff Basel yyne kenne schiesse. Aends 1796 sinn ööschttrychische Druppen über Basler Gebiet gege Hüünigen in Kampf zooge. Dr franzesisch Bruggekopf rächts vom Rhyy het miessen uffgää wärde; dr franzesisch Kommandant Abatucci isch bi dr Vertaidigung um s Lääbe koo.

Am 18. Juni 1815 isch d Heerschaft vom Napoleon in dr Schlacht vo Waterloo z Aend gange. D Feschtid Hüünige het aber wyter zue iim ghebt. Doo hänn die Alliierte – vor allem Oeschtrycher, dasmool aber au Basler – d Feschtid belaageret. Vertaidigt worden isch si unter em Kommando vom Baron Barbanègre. Wo dä erfaare het, ass sich d Basler uff d Syte vo syne Find gschlaage hänn, het er d Stadt mit eme Haagel vo Granaate beschosse. Die hänn z Glaihüünigen und im Santihs groosse Schaaden aagrichtet und e Menscheläabe koschtet. S het em aber nyt gnutzt. Am 26. Augschte het er d Feschtid em ööschttrychischen Erzherzoog Johann miessen ibergää. Im zwaite Pariser Friide vom Novämber 1815 isch d Schlafig, d.h. d Zersteerig vo dr Feschtid beschlosse worde. D Basler hänn dr Erzherzoog Johann mit eme groosse Fescht uff em Minschterblatz gfyyrt – und noo so gäärn 200'000 Franggen an d Keschte vo däre Schlafig byydrait.



Die Festung Hüningen, Kupferstich von Emanuel Büchel, 1751

Carl Miville-Seiler